



links, Andreas Gabathuler, rechts, Peter Kaiser

TESLA TELEFON-INTERVIEW VOM 17.10.2025

* durchgeführt vom Jupiter-Verlag, Adolf & Inge Schneider, Schaffhausen, mit Andreas Gabathuler (Präsident) & Peter Kaiser (Gründer) der «Tesla Society».

Fragen & Antworten:

1. Wann wurde die «Tesla Society» gegründet und was war der Ansporn, die Faszination, sich dem Thema vom genialen Erfinder, Nikola Tesla zu widmen?

Antwort von Peter Kaiser:

* wir starteten im Oktober 2003

* Für jemanden wie mich (als Beispiel für einen Tesla-Enthusiasten), war der Ansporn wie folgt;

- a. die Würdigung eines verkannten Genies
- b. die Faszination für neue Technologien, die an Magie grenzte
- c. die Begeisterung für eine visionäre Zukunft, die Tesla vorhergesehen hatte
- d. das Bedürfnis, das volle Ausmaß seiner Erfindungen und Ideen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und vor dem Vergessen zu bewahren
- e. die Beschäftigung mit Tesla ist also nicht nur ein technisches oder historisches Hobby, sondern für viele Menschen eine fast philosophische oder sogar ideelle Mission

2. Was war, ist heute noch das Ziel der «Tesla Society»?

Antwort von Andreas Gabathuler:

* es war, ist es heute noch, das lückenlose Lebenswerk wahrheitsgetreu der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

3. Wo wurde Nikola Tesla geboren, welchen Werdegang, Stationen hatte er absolviert, wann ist er gestorben?

Antwort von Andreas Gabathuler:

* Nikola Tesla wurde am 10. Juli 1856 in Smiljan, damals Österreich heute Kroatien, geboren, sein Vater war ein serbisch christlich orthodoxer. Priester. Ja, «Nikola Tesla» ist mittellos, arm am Morgen des 8. Januar 1943 im Alter von 86 Jahren im Hotel New Yorker vom Personal tot aufgefunden; der Arzt trug als Todestag den 7. Januar 1943 im Totenschein ein. Sein Werdegang, seine Stationen waren bemerkenswert.

4. Wie viele revolutionäre Erfindungen hatte er zu Lebzeiten, und welche Erfindungen anerkannte damals das «Patentamt»?

Antwort von Andreas Gabathuler:

* Nikola Tesla war ein Elektro- und Maschinenbauingenieur, dem das Patentamt zu Lebzeiten von ca. 900 Erfindungen nur rund 300 Patente ausgestellt hatten, da sie die weiteren Ideen, Erfindungen von Nikola Tesla nicht verstanden hatten. Heute werden alle seine Erfindungen angewendet.

5. Was waren die «Meilensteine» der Erfindungen von Nikola Tesla?

Antwort von Peter Kaiser:

Wechselstrommotor & -system	1887-1888	Grundlage des modernen Stromnetzes; Sieg im "Stromkrieg".
Tesla-Spule	1891	Grundstein für Funktechnologie & drahtlose Energieübertragung.
Funktechnologie	1893-1897	Pionierarbeit für Radio und drahtlose Kommunikation.
Fernsteuerung	1898	Erste Demonstration der Funkfernsteuerung.
Wardenclyffe-Turm	1901	Ambitionierter (gescheiterter) Versuch eines globalen, drahtlosen Systems.
Tesla-Turbine	1913	Hocheffiziente, blattlose Turbine mit neuartigem Prinzip.

6. Wo ist Nikola Tesla geboren, aufgewachsen, gestorben? Stimmt es, dass Nikola Tesla arm in New York gestorben ist, warum war dies so?

Antwort von Andreas Gabathuler:

* Ja, er war zu Lebzeiten ein sehr introvertierter, einsamer Mensch gewesen, er konnte alle seine Ideen, Erfindungen im Gegensatz zu Thomas Edison dadurch nicht «vermarkten», mit seinen genialen Erfindungen viel Geld verdienen, reich zu werden.

7. Die «Tesla Society» ist ja eine «Non-Profit-Organisation», wer hat denn alle Aufwendungen, Kosten für dieses Engagement bis heute bezahlt?

Antwort von Peter Kaiser:

* der grösste Teil musste aus dem eigenen Portemonnaie von Peter Kaiser, ca. 370'000 über 21 Jahre finanziert, bezahlt werden.

8. Wie sieht die Zukunft der «Tesla Society» aus, was sind die nächsten Schritte, um das Wissen, alle Informationen weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich zu machen?

Antwort von Andreas Gabathuler:

* die «Tesla Society» wird sich weiterhin aktiv engagieren, mit unserem grossen, detaillierten Wissen über Nikola Tesla allen Interessenten bei Fragen zur Verfügung stehen.

9. Andreas, Sie reden über eine «Gründung» einer erweiternden «Tesla-Familie», was verstehen Sie darunter?

Antwort von Andreas Gabathuler:

* Ja, seit der Gründung im Jahre 2003 hat die «Tesla Society» alle Aufwände, Kosten für Exponate, Bildrechte, Veranstaltungen, Administration selbst getragen, da reden wir über eine Investition von ca. CHF 370'000. Da sind aber auch Aufwände für Reisen, Spesen und Zeit enthalten. Da auch bei uns die Kosten weiter steigen werden, erweitern wir neu unsere «Tesla Society-Familie», ermöglichen allen Interessenten, «Tesla Fans», uns mit einem «Gönnerbetrag» zu unterstützen, um damit noch näher an unserem «Schaffen» und vernetzten Partnern mit dabei zu sein. Weitere Vorteile dazu können im «Gönnerbrief» entnommen werden.

10. Ich spüre da bei der «Tesla Society» viel Leidenschaft und Engagement, Sie machen dies ja nebenbei, neben ihrer beruflichen Tätigkeit, wie bringen Sie für dieses grosse Engagement zusätzlich die Zeit auf?

Antwort von Peter Kaiser:

* Ja, wir verbinden die heutige, aber auch unsere zukünftige Arbeit direkt mit der Quelle der Inspiration und Faszination über Nikola Tesla. Für uns war er der genialste Erfinder seiner Zeit. Die «Tesla Society» geniesst auch international inzwischen eine grosse Anerkennung.

Ich bedanke mich für dieses Interview und die interessanten Informationen, wir wünschen euch, den Verantwortlichen der «Tesla Society» weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Adolf & Inge Schneider, Jupiter-Verlag, Schaffhausen, 17. Oktober 2025